

Angebotskriterien PlusBus

1. Produktmerkmale

Linien, die als „PlusBus“ vermarktet werden, müssen auf ihrem Stammlinienabschnitt alle nachfolgend aufgeführten Angebotskriterien erfüllen.

Kriterium	Mindestvorgabe		tolerierete Abweichungen Die nachfolgend beschriebenen Abweichungen dürfen je Linie bei maximal drei Kriterien auftreten.
Grundangebot auf Stammlinienweg:	Mo bis Fr:	15 Fahrtenpaare (FP) im Zeitraum zwischen 5 und 21 Uhr	Mo bis Fr ist je eine Taktlücke im Zeitraum 9 bis 12 Uhr und 18 bis 21 Uhr zugelassen; dabei müssen mindestens 13 Fahrtenpaare angeboten werden.
	Sa:	sechs FP	
	So:	vier FP	
Linienweg	direkter und konstanter Linienweg ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo bis Fr/Sa/SoF		Mo bis Fr maximal zwei Fahrten mit betrieblich bedingt abweichendem Linienweg zugelassen. Zusätzlich möglich: sachlich begründete Abweichungen zur Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (das heißt Orte, bei denen keine ganztägige Bedienung sinnvoll erscheint)
Exakter Takt	exakter Takt ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo bis Fr/Sa/SoF, dabei ist Mo bis Fr ein 60-Minuten-Takt anzubieten Unkritisch ist ein zweites Fahrzeitprofil ab 18 Uhr oder ein Taktsprung, soweit dieser aus den Verkehrsströmen oder der Hauptumsteigerichtung resultiert.		Mo bis Fr maximal zwei Fahrten mit abweichendem Takt zugelassen. Zusätzlich möglich: a) Abweichungen bei abweichenden Zugabfahrten (Anschlussgewährung) b) Abweichungen durch die zusätzliche Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (maximal 5 Minuten)
Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen	Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen ohne Abweichungen		Mo bis Fr: maximal vier Fahrten abweichend
Einheitliche Abfahrtsminuten am Wochenende	Einheitliche Abfahrtsminuten am Wochenende ohne Abweichungen		entfällt
Bedienung bedeutender Verknüpfungspunkte	Bedienung bedeutender Verknüpfungspunkte (zum Beispiel Bahnhof, Busbahnhof) muss gegeben sein.		entfällt
zeitlich günstige Verknüpfung in Hauptumsteigerichtung (nach Abzug von Wegezeiten)	maximal 10 Minuten Wartezeit bei Taktlagen		Maximal 15 Minuten Wartezeit bei Taktlagen
Rufbus-Einsatz	RufBus im Grundangebot nicht zugelassen		entfällt

Die genannten Kriterien gelten ausdrücklich nicht für Fahrten, die ergänzend zum Grundangebot verkehren.

2. Fahrgastinformation und Kommunikation

2.1 Anwendung der Marke PlusBus

- a) Kennzeichnung PlusBus am Bus: über Zielmatrix und/oder Busbeklebung
Zielmatrix: Darstellung mit Sonderzeichen < ⊕ > (Plus im Kreis)
- b) Publikationen zur Fahrplankommunikation (Fahrplanbuch und/oder Linienflyer, Fahrplantabelle)
- c) Anwendung in Aushangfahrplänen
- d) Kennzeichnung von Haltestellen durch das Signet der Busmarke PlusBus.

2.2 Produktsignets PlusBus



Signet PlusBus – 3 D



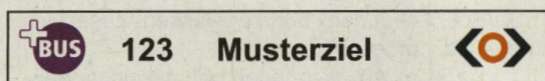
Signet PlusBus – flach



Signet PlusBus – s/w

2.3 Anordnung der Logos am Haltestellenschild

- 2.3.1 Sofern die Haltestellenschilder im Bediengebiet die Anordnung von Produktsignets zulassen, ist das PlusBus-Signet vor der Liniennummer anzuordnen.
- 2.3.2 Bei Linien des Bahn-Bus-Landesnetzes ist das <O>-Logo wie nachfolgend dargestellt hinter dem Zielort anzuordnen.



Anlage 2

(zu Nummer 4.3.1 Satz 5, Nummer 4.5.3 Satz 2)

Angebotskriterien TaktBus**1. Produktmerkmale**

Linien, die als TaktBus vermarktet werden, müssen auf ihrem Stammlinienabschnitt alle nachfolgend aufgeführten Angebotskriterien erfüllen:

Kriterium	Mindestvorgabe	tolerierte Abweichungen Die nachfolgend beschriebenen Abweichungen dürfen je Linie bei maximal drei Kriterien auftreten.
Grundangebot auf Stammlinienweg:	Mo bis Fr: sieben Fahrtenpaare (FP)	entfällt
	Sa: vier FP	
	So: keine Vorgabe	
Linienweg	direkter und konstanter Linienweg ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo bis Fr/Sa/SoF	Mo bis Fr maximal zwei Fahrten mit betrieblich bedingt abweichendem Linienweg zugelassen. Zusätzlich möglich: sachlich begründete Abweichungen zur Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (das heißt Orte, bei denen keine ganztägige Bedienung sinnvoll erscheint)
Exakter Takt	exakter Takt ohne Abweichungen innerhalb der Verkehrstage Mo bis Fr/Sa/SoF, dabei ist Mo bis Fr ein 120-Minuten-Takt anzubieten Unkritisch ist ein zweites Fahrzeitprofil ab 18 Uhr	Mo bis Fr maximal zwei Fahrten mit abweichendem Takt zugelassen. Zusätzlich möglich: a) Abweichungen bei abweichenden Zugabfahrten (Anschlussgewährung) b) Abweichungen durch die zusätzliche Bedienung von Schulen, Freizeitzielen und Einkaufszentren (maximal 5 Minuten)
Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen	Gleicher Fahrplan an Schul- und Ferientagen ohne Abweichungen	Mo bis Fr: maximal vier Fahrten abweichend
Einheitliche Abfahrtsminuten am Wochenende	Einheitliche Abfahrtsminuten am Wochenende ohne Abweichungen	entfällt
Bedienung bedeutender Verknüpfungspunkte	Bedienung bedeutender Verknüpfungspunkte (zum Beispiel Bahnhof, Busbahnhof) muss gegeben sein.	entfällt
zeitlich günstige Verknüpfung in Hauptumsteigerichtung (nach Abzug von Wegezeiten)	maximal 10 Minuten Wartezeit bei Taktlagen	maximal 15 Minuten Wartezeit bei Taktlagen
Rufbus-Einsatz	RufBus Mo bis Fr im Grundangebot nicht zugelassen	entfällt

Die genannten Kriterien gelten ausdrücklich nicht für Fahrten, die ergänzend zum Grundangebot verkehren.

2. Fahrgastinformation und Kommunikation

2.1 Anwendung der Busmarke TaktBus:

- a) Publikationen zur Fahrplankommunikation (Fahrplanbuch und/oder Linienflyer, Fahrplantabelle)
- b) Anwendung in Aushangfahrplänen
- c) Kennzeichnung von Haltestellen durch das Signet der Busmarke TaktBus
- d) Kennzeichnung TaktBus in Zielmatrix: <O>

2.2 Produktsignets TaktBus



Signet TaktBus – 3 D



Signet TaktBus – flach



Signet TaktBus – s/w

2.3 Anordnung der Logos am Haltestellenschild

- 2.3.1 Sofern die Haltestellenschilder im Bediengebiet die Anordnung von Produktsignets zulassen, ist das TaktBus-Signet vor der Liniennummer anzuordnen.
- 2.3.2 Bei Linien des Bahn-Bus-Landesnetzes ist das <O>-Logo wie nachfolgend dargestellt hinter dem Zielort anzuordnen.

